

# Flurgenossenschaft Landumlegung Region Olten LRO

---

## Protokoll

der 7. Generalversammlung vom 18. April 2012, 20.00 Uhr  
Mehrzweckhalle Kappel

Vorsitz: Max Züllli  
Aktuar: Lorenz Kissling

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der 6. Generalversammlung vom 06.04.2011
4. Orientierung über den Gang der LRO – Rückblick und Ausblick
5. Jahresrechnung 2011
6. Bericht der Kontrollstelle
7. Entlassung Bauzonenareal „Rickenbacherfeld“ aus dem LRO-Bezugsgebiet
8. Erhebung von Teilzahlungen (Are-Beitrag)
9. Voranschlag 2012
10. Verschiedenes

### 1. Begrüssung

Der Präsident Max Züllli begrüsst im Namen des Vorstandes und der beteiligten Gemeinden alle Anwesenden. Es sind zahlreiche Entschuldigungen eingegangen. Auf eine Verlesung wird verzichtet.

Max Züllli bedankt sich im Voraus bei Frau Schmid für die Berichterstattung in der Regionalpresse und bei der Gemeinde Kappel für das kostenlose Gastrecht in ihrer Mehrzweckhalle.

Zur heutigen Generalversammlung wurde statutenkonform eingeladen. Zur Traktandenliste gibt es keine Fragen oder Ergänzungen. Diese wird somit von den Anwesenden genehmigt.

## **2. Wahl der Stimmzähler**

Als Stimmzähler wird Gäumann Johann aus Wangen vorgeschlagen. Aus der Versammlung gibt es keine weiteren Vorschläge. Er wird somit stillschweigend gewählt. Es sind total 29 Stimmberechtigte anwesend. Es gilt das einfache mehr.

## **3. Protokoll der 6. Generalversammlung vom 06.04.2011**

Das Protokoll der 6. GV vom 06.04.2011 konnte beim Präsidenten auf der Bauverwaltung in Wangen b/O und im Internet unter [www.entlastung.info](http://www.entlastung.info) (*Entlastung Region Olten*) eingesehen werden, und auf speziellen Wunsch wurde es auch per Post zugestellt. Zudem liegen auf dem Vorstandstisch noch weitere Exemplare zum mitnehmen.

Zum Protokoll gibt es keine weiteren Fragen und Anmerkungen. Der Vorstand hat das Protokoll an der Vorstandssitzung vom 29.06.2011 geprüft und schlägt der Generalversammlung vor, diesem zuzustimmen.

Das Protokoll wird somit durch die Versammlung ohne Gegenstimme genehmigt.

## **4. Orientierung über den Gang der LRO – Rückblick und Ausblick**

Gemäss Neuzuteilungsentwurf konnten die Anzahl Parzellen von vorher 899 auf neu 441 reduziert und die mittlere Grösse der Parzellen der Landwirte von 55.2 Aren auf neu 204.9 Aren erhöht werden. Dieser Neuzuteilungsentwurf lag vom 2. Mai bis 8. Juni 2011 öffentlich auf und alle Parzellen wurden per 1.11.2011 mit Pfählen verpflockt.

Neuantritt war somit am 1. November 2011.

Bei der Neuzuteilung sind einzelne Änderungen noch hängig. Anschliessend wird diese durch den Regierungsrat genehmigt.

Mit der Ausarbeitung des Vorschlags zur Pachtlandarrondierung setzte man sich zum Ziel, dass jeder Bewirtschafter anschliessend wieder etwa gleich viel Bewirtschaftungsfläche hat. Da die Umsetzung freiwillig ist, haben sich einige Eigentümer nicht an den Vorschlag gehalten.

Bei den Bauarbeiten wurden die Wege des Los 2a (ca. 17 Objekte) fertiggestellt. Der Bau von Weg 62 im Cherli in Rickenbach musste unterbrochen werden. Es muss nach einer neuen Lösung zur Entwässerung des Hanges gesucht werden.

Das Wegebau Los 3 ist in Arbeit (Rest von Original Los 2) und sollte dieses Jahr fertiggestellt werden. Das Los 4 wird im Sommer aufgelegt.

Anfang Sommer werden mit den Landwirten Verträge für das ÖQV-Vernetzungsprojekt im LRO-Beizugsgebiet abgeschlossen.

Im Laufe des Sommers findet die Baum- und Stangenschätzung statt. Aufnahme der Wechselbestände, Bewertung, Zusammenstellung und Auflage.

## **5. Jahresrechnung 2011**

Die Jahresrechnung 2011 liegt auf und kann eingesehen werden.

Unser Kassier, Rolf Zimmermann, erläutert diese noch einmal allen Anwesenden. Da wir 2011 verschiedene Beiträge für Wegebauten von Bund und Kanton erhalten haben, welche wir noch nicht alle benötigt haben, weist die Rechnung 2011 eigentlich einen Überschuss von rund 1/2 Mio. Franken aus. Um keine Steuern bezahlen zu müssen, hat Rolf Zimmermann mit der Steuerbehörde Kontakt aufgenommen. Wir haben nun die Möglichkeit, Rückstellungen für Bauobjekte zu tätigen, welche bereits mit einen RRB bewilligt worden sind.

Demzufolge werden folgende Rückstellungen verbucht:

- für die 3. Etappe, Wegebau Los 2 auf Konto E33150 Fr. 230'000.-.
- für die 4. Etappe, Wegebau Los 3 auf Konto E43150 Fr. 250'000.-.

Somit weist die Rechnung 2011 noch einen Gewinn von Fr. 99'970.07 aus.

Die Bilanz 2011 weist ein Eigenkapital von Fr. 91'460.27 aus. Dies sollte keine Vermögenssteuer auslösen.

Der Investitionskredit (zinsfreies Darlehen) der Soloth. Landw. Kreditkasse beträgt per 31.12.2011 Fr. 140'000.-.

Zur Jahresrechnung gibt es aus der Versammlung keine weiteren Fragen mehr.

## **6. Bericht der Kontrollstelle**

Unsere Revisionsstelle, Müller Treuhand GmbH, hat die Jahresrechnung 2011 geprüft und in allen Belangen für korrekt und richtig befunden. Sie empfiehlt der Generalversammlung, gemäss vorliegendem Revisorenbericht, die Jahresrechnung 2011 zu genehmigen.

Die Jahresrechnung 2011 und der Revisorenbericht werden von der Generalversammlung ohne Gegenstimme genehmigt.

Max Züllli dankt dem Kassier Rolf Zimmermann und Silvia Müller von Müller Treuhand GmbH für die geleistete, saubere Arbeit.

## **7. Entlassung Bauzonenareal „Rickenbacherfeld“ aus dem LRO-Beizugsgebiet**

Infolge Ortsplanungsrevision wurden die Grundstücke beim „Rickenbacherfeld“ in Rickenbach neu der Bauzone zugewiesen. (Die entsprechenden Pläne werden den Anwesenden präsentiert). Der neue Zonenplan wurde vom Regierungsrat am 14.12.2010 genehmigt. Die Neuzuteilung wurde bereits angepasst.

Nun sollen diese Bauzonengrundstücke aus dem LRO-Beizugsgebiet entlassen werden. Gemäss Bodenverbesserungsverordnung §35 Absatz 3 und den Statuten

der LRO §10, Absatz 4 bedarf die Erweiterung oder die Entlassung überdies der Beschlussfassung der Generalversammlung und der Zustimmung des Departements, die nur zu erteilen ist, wenn die Erweiterung oder Entlassung zweckmässig ist.

Somit wird nun folgender Antrag gestellt:

- Die seit der Gründung der Flurgenossenschaft der Bauzone Rickenbach zugewiesenen sechs Neuzuteilungsparzellen Nr. 29'0001, 68'0001, 76'0001, 125'0001, 133'0001 und 210'0003 im Rickenbacherfeld mit einer Gesamtfläche von ca. 11'570 m<sup>2</sup> werden aus dem Bezugsgebiet der Landumlegung Region Olten entlassen.
- Zeitpunkt und Umfang der Kostenbeteiligung der zu entlassenden Grundstücke an der LRO sind durch die Schätzungskommission LRO festzulegen.
- Die Zustimmung der betroffenen Grundeigentümer und des Volkswirtschaftsdepartements zur Entlassung bleiben vorbehalten.
- Der Genossenschaftsvorstand wird beauftragt und ermächtigt, die entsprechenden Verfahrensschritte durchzuführen.

Diesem Antrag wird von der Versammlung ohne Gegenstimme zugestimmt.

## **8. Erhebung von Teilzahlungen (Are-Beitrag)**

Die Gesamtkosten der Güterregulierung werden gesamthaft zu ca. 85 % durch Bund, Kanton und das ERO-Projekt finanziert. Die restlichen 15 % der Kosten tragen die Landeigentümer zusammen mit den Gemeinden. Für diese 15 % leisten die Besitzer bekanntlich eine jährliche Akontozahlung in Form eines Are-Beitrags.

Die Bedingungen der Soloth. Landw. Kreditkasse verlangen beim Bezug eines zinslosen Darlehens, dass jährlich ein solcher Are-Beitrag eingezogen wird. Beim Restkostenverteiler werden diese Akontozahlungen dann jedem Genossenschafter angerechnet.

Der Vorstand stellt der Generalversammlung den Antrag, den Are-Beitrag noch einmal für ein weiteres Jahr bei Fr. 2.00 je Are zu belassen.

Diesem Antrag wird von der Generalversammlung ohne Gegenstimme zugestimmt.

Max Züllli dankt allen für die termingerechte Überweisung des Are-Beitrags.

## **9. Voranschlag 2012**

Rolf Zimmermann erläutert den Voranschlag 2012, welcher einen Verlust von Fr. 358'200.- ausweist.

Der Voranschlag 2012 wird von der Generalversammlung ohne Gegenstimme genehmigt.

## 9. Verschiedenes

Aus der Versammlung gibt es noch Fragen zur Verpflockung und zum Wegebau. Diese Unklarheiten können von der Projektleitung und der Schätzungskommission geklärt werden. Weiter wird von anwesenden Bewirtschaftern bemängelt, dass der Wegbau zu langsam vor sich geht und immer wieder durch grössere Unterbrechungen verzögert wird. Um eine vernünftige Bewirtschaftung zu gewährleisten, muss mit den Bauten unbedingt vorwärts gemacht werden.

Da es aus der Versammlung keine weiteren Wortbegehren mehr gibt, schliesst der Präsident, Max Züllli, die Versammlung und dankt allen Beteiligten für das entgegengebrachte Vertrauen.

Ende der Versammlung 21.05 Uhr

Der Präsident

Der Aktuar

Max Züllli

Lorenz Kissling